

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

7. Die Impfungen und Wiederimpfungen im Jahr 1909

[urn:nbn:de:bsz:31-220996](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-220996)

oder 96,53% auf Fahrnisse und 133 498 445 *M* oder 3,47% auf Gebäude, in der Hauptsache Gebäude- und Inventarversicherungen, treffen. Von den erwähnten Versicherungsunternehmungen hatten auf Schluß des Berichtsjahrs 16 im Lande nur Fahrnisse in Versicherung. Die Zahl der Unternehmungen, die das Feuerversicherungsgeschäft im Großherzogtum betrieben, hat gegenüber dem Vorjahr nur um 1 zugenommen; die bei den Privatunternehmungen versicherten Fahrnisse haben gegenüber dem gleichen Zeitpunkt des Vorjahres eine Zunahme der Versicherungssumme um 132 389 015 *M* oder 3,00% zu verzeichnen, während bei den privaten Gebäudeversicherungen eine Abnahme der Versicherungssumme um 52 565 043 *M* oder 28,25% festzustellen ist.

7. Die Impfungen und Wiederimpfungen im Jahr 1909.

Die Zahl der im Großherzogtum zur Erstimpfung vorzustellenden, in die Impfliste eingetragenen Kinder betrug zu Anfang des Jahres 1909 insgesamt 80 984; dazu kommen 2662 im Laufe des Jahres zugezogene Impflinge, so daß somit 83 646 Erstimpfungen vorhanden waren. Von diesen sind im Laufe des Jahres 9152 gestorben, 5830 weggezogen, von der Impfpflicht befreit, weil bereits im Vorjahr mit Erfolg geimpft, 1494, weil in früheren Jahren mit Erfolg geimpft, aber erst im Berichtsjahr zur Nachschau vorgestellt, 1089. Es verblieb somit eine Gesamtzahl impfpflichtiger Kinder von 66 081. Davon wurden 55 707 geimpft, und zwar 53 352 mit Erfolg, 2124 ohne Erfolg und 231 mit unbekanntem Erfolg, weil nicht zur Nachschau erschienen. Ungeimpft blieben sonach 10 374 Kinder; von diesen waren 5288 auf Grund ärztlicher Zeugnisse vorläufig zurückgestellt, 773 waren nicht aufzufinden oder zufällig abwesend und 4313 Kinder wurden vorschriftswidrig der Impfung entzogen. Letztere machen 6,52% der Impfpflichtigen aus.

Die Zahl der zur Wiederimpfung vorzustellenden, in die Impfliste eingetragenen Schüler betrug zu Anfang des Berichtsjahrs 45 212, wozu noch 370 im Laufe des Jahres 1909 zugezogene Schüler kommen. Gestorben sind im Laufe des Jahres 61, weggezogen 734, befreit von der Impfung, weil bereits in den vorhergehenden Jahren mit Erfolg geimpft, 177. Impfpflichtig blieben sonach 44 610 Schüler, von denen 43 793 geimpft wurden, und zwar 42 726 mit Erfolg, 932 ohne Erfolg und 135 mit unbekanntem Erfolg, weil nicht zur Nachschau erschienen. Ungeimpft blieben nur 817 Schüler, von denen 583 auf Grund ärztlicher Zeugnisse vorläufig zurückgestellt wurden, 81 wegen Aufhörens des Besuchs einer die Impfpflicht bedingenden Lehranstalt ungeimpft blieben, 36 nicht aufzufinden oder zufällig abwesend waren und 117 (0,26% der Impfpflichtigen) sich vorschriftswidrig der Impfung entzogen.

Gleichwie seit Jahren wurden auch im Jahr 1909 sämtliche Impflinge mit Tierlymphe geimpft.

8. Die Geschäftstätigkeit der badischen Eichämter im Jahr 1908.

Nach dem Bericht des Großh. Obergewichtsamtes über die Geschäftstätigkeit der badischen Eichämter wurden im Jahr 1908 von denselben 1328 Längemaße, 4516 Flüssigkeitsmaße, 135 046 Fässer, 12 621 Hohlmaße für trockene Gegenstände, 74 404 Gewichte, 6587 Wagen und 7906 Gasmesser, zusammen 242 408 Gegenstände geeicht, 46 913 mehr als im Jahr 1907. Bei den Eichungen ergibt sich für alle Arten von Meßgeräten, mit alleiniger Ausnahme der Längemaße (1328 Stück), eine zum Teil recht erhebliche Zunahme. Die rückläufige Bewegung in der Faß- und Gasmessereichung scheint mit dem Berichtsjahr nunmehr zum Stillstand gekommen zu sein; bei der Faßeichung ist im Jahr 1908 eine Zunahme von 1316 Stück, bei der Gasmessereichung eine solche von 794 Stück zu verzeichnen. Die Zahl der geeichten Münzgasmesser (1853 Stück) hat sich gegenüber dem Vorjahr sogar nahezu verdoppelt.

Da im Jahr 1908 bei der Mehrzahl der Bezirksämter Maß- und Gewichtsvisitationen stattfanden, hat nicht nur die Zahl der Eichungen, sondern auch die der Prüfungen erheblich zugenommen, doch ist die Zunahme der Prüfungen verhältnismäßig viel geringer als diejenige der Eichungen.

Die Zahl der geprüften Gegenstände übertrifft mit zusammen 45 748 Stück diejenige des Vorjahres um 19 171 Stück.

Entsprechend der Zunahme der Eichungen und Prüfungen weisen auch die zur Erhebung gelangten Eichungs- und Prüfungsgebühren gegenüber dem Vorjahr einen beträchtlichen Überschuf auf, und zwar wurden im Berichtsjahr im ganzen 120 764 *M* oder 17 390 *M* mehr als 1907 vereinnahmt. Von diesen Einnahmen entfallen auf die Prüfungsgebühren 4607 *M*